

Healthcare nach Feierabend oder wie kommen Healthcare-Jojos zu vietnamesischen Kindern

Healthcare-Mitarbeiter engagiert sich, um die Kindersterblichkeit zu senken

Apr 1, 2010

Holger Jahn, Mitarbeiter von Customer Services (CS), unterstützt in seiner Freizeit die Arbeit der gemeinnützigen Kinderhilfsorganisation „Plan International“. Mit anderen ehrenamtlichen Helfern aus Deutschland informierte er sich vor kurzem vor Ort über die Gesundheitsprojekte, die Plan International in Vietnam unterstützt.



Holger Jahn überreicht die Jojos für die Kinder stellvertretend an Nguyen Duc Coang in Vietnam.

Über Holger Jahn hatte die icare online bereits im Zuge seines Engagements gegen Malaria in Sierra Leone, Afrika, berichtet. Nun besuchte er mit anderen Mitgliedern von Plan International Vietnam. In Vietnam setzt sich Plan International vor allem dafür ein, die Sterblichkeit und Krankheitshäufigkeit von Kindern unter fünf Jahren zu senken und die Gesundheitsversorgung von Frauen und Kindern aus den armen und abgelegenen Bergregionen im Grenzgebiet zu Laos zu verbessern. Hier haben insbesondere Angehörige der ethnischen Minderheiten oft keinen direkten Zugang zu einer Gesundheitsversorgung. In einigen Regionen gibt es keine Geburtshilfe und in der Regenzeit haben Ärzte nur sehr schwer Zugang zu erkrankten Bewohnern. Die Plan-Organisation will Frauen dort die Möglichkeit geben, ihre Kinder in sogenannten Health Centern oder in einem Bezirkskrankenhaus zur Welt zu bringen und will die Vorsorge, die allgemeine Hygiene, die Geburtshilfe sowie die medizinische Versorgung der Babys verbessern.

Anfang März besuchte Jahn zusammen mit dreizehn Mitreisenden von Plan International und einheimische Plan-Mitarbeitern die aktuellen Projektgebiete in Zentralvietnam: In Thoung Hoa besichtigte die Gruppe das Gesundheitszentrum; in Hong Hoa den Neubau eines Gesundheitszentrums und das Minh Hoa District Krankenhaus. Dieses verfügt über einen Notfalltransport für die abgelegenen wohnende Bevölkerung und über das Ultraschall-Gerät SONOLINE Adara. Hier übergab Jahn den Kindern Jojos, die er als Spende von UPTIME Services von CS mitgebracht hatte.

„Durch ihre Dynamik stehen die Jojos symbolisch für Zukunft und Veränderung.“

Die letzte Station der Reise war Van Ninh. Hier steht neben der Gesundheitsförderung die Bildung der Kinder im Mittelpunkt der Arbeit.

„Die Ärzte vor Ort arbeiten mit minimaler medizinischer Ausstattung, benötigen aber vor allem Ultraschallgeräte für den flexiblen Einsatz“, sagt Jahn. „Ich traf bei meiner Reise auf hoch motiviertes Personal, das mit einfachsten Mitteln in den abgelegenen Dörfern arbeitet. Unsere Unterstützung zeigt erste Erfolge: steigende Geburten in den Krankenhäusern, eine sinkende Anzahl von Hausgeburten und weniger Notfälle – insgesamt also sinkendes Leid in der Region und somit ein voller Erfolg, auch wenn noch viel getan werden muss“.



Holger Jahn: „Gemäß dem Zitat von Albert Schweizer ‚Es kommt in der Welt vor allem auf die Helfer an – und noch mehr auf die Helfer der Helfer‘ werde ich versuchen durch neue Spenden die Bitte der Ärzte in Vietnam nach einem portablen Ultraschallgerät unterstützen.“

Contact persons

- Healthcare Editorial Team
 - Holger Jahn
-

Related Links

- [Plan-Internetseite](#)

Related Links

- [icare-online-Artikel über Moskitonetz-Spende](#)
-

Plan International, gegründet in den 30er Jahren, ist eine der ältesten Kinderhilfsorganisationen weltweit. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, unabhängig von Religion und Politik, nachhaltige und kinderorientierte Selbsthilfeprojekte zu finanzieren. Von weltweit 1,2 Millionen Kinderpatenschaften betreut allein die deutsche Plan-Organisation mehr als 280.000 Kinder. Schirmherren sind unter anderem Bundespräsident a.D. Walter Scheel und der ehemalige Nachrichtenmoderator Ulrich Wickert.

Plan unterhält weltweit mehr als 200 Projektbüros und führt gemeinsam mit den Kindern, ihren Familien und Gemeinden Entwicklungsprogramme in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Lebensumfeld, Einkommen und Kinderrechte durch. Mit der Unterstützung, die vor allem auch benachteiligten Frauen zu Gute kommt, sollen die Betroffenen Hilfe zur Selbsthilfe erhalten.

Im Jahr 2000 vereinbarten die Vereinten Nationen zusammen mit der Weltbank, der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und mehreren regierungsunabhängigen Organisationen (NGO) die sogenannten **Millenniumsziele**. Auch Plan International beteiligt sich daran die Armut auf der Welt zu bekämpfen. Der Maßnahmenkatalog umfasst acht Themengebiete, darunter unter anderem die Senkung der Kindersterblichkeit und die Verbesserung der Gesundheitsversorgung der Mütter.
